

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Jutta Wegner, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Lehrerwerbekampagne

und

ANTWORT

der Landesregierung

Mit Pressemitteilung vom 6. Juli 2022 informiert das Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung über den Start der Lehrerwerbekampagne mit dem Beginn der Sommerferien. Angekündigt wird unter anderem eine Bannerwerbekampagne mit einem Propellerflugzeug an den Stränden von Boltenhagen, Göhren, Sellin und auf dem Fischfest in Freest.

1. Wie viele Flüge insgesamt in welchem zeitlichen Umfang wurden durchgeführt?

Es wurden drei Flüge mit insgesamt 18 Flugstunden durchgeführt.

2. Wie hoch sind die allein auf diese Aktion entfallenden Kosten?

Die Gesamtkosten dieses Projekts betragen 12 742,22 Euro (brutto).

3. Wie hoch ist der auf diese Aktion entfallende CO₂-Ausstoß?
Wie wurde er kompensiert?

Der Landesregierung liegen keine Angaben zum CO₂-Ausstoß dieser Maßnahme der Lehrerwerbekampagne vor. Eine Kompensationsleistung wurde nicht erbracht.

4. Wie viele Bewerbungen lassen sich auf die Sommerwerbekampagne zurückführen?
Wie viele Einstellungen sind daraus entstanden?

Die erfragten Daten werden statistisch nicht erfasst. Die Landesregierung vertritt die Auffassung, dass in der derzeitigen bundesweiten Arbeitsmarktlage für Lehrkräfte jedwede Maßnahme, die der landesseitigen Lehrgewinnung dient, ergriffen werden sollte. Die Lehrerwerbekampagne ist dabei keine einzeln stehende Maßnahme, sondern der kommunikative Rahmen für die Vielzahl von Maßnahmen zur Personalgewinnung, die zum Ziel haben, möglichst alle bereitgestellten Stellen (Referendariat, Lehrkräfte, unterstützende pädagogische Fachkräfte (upF), Funktions- und Leitungsstellen) zu besetzen und damit die Schulen des Landes zukunftsfest aufzustellen.